

- Essenz:** Liebliche Kinder, bleibt sehr glücklich in euren Gedanken, Worten und Handlungen. Macht jeden glücklich. Fügt niemandem Leid zu.
- Frage:** Auf was solltet ihr doppelt gewaltlosen Kinder achten?
- Antwort:** 1. Passt auf, dass ihr keine Worte sprecht, durch die ihr jemandem Leid zufügt. Jemanden mit Worten zu beleidigen, ist auch Gewalt. 2. Wir sind im Begriff, Gottheiten zu werden und so sollte unser Verhalten wahrhaft königlich sein. Unser Essen und Trinken sollten weder zu reichhaltig, noch zu karg sein.
- Lied:** Dies ist ein Kampf zwischen den Schwachen und den Starken.

Om Shanti. Jeden Tag erklärt der Vater den lieblichsten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern als Erstes: Sitzt hier im Seelenbewusstsein und erinnert euch an Mich, euren Vater. Ein Lehrer sagt: „Bitte aufpassen!“ und darum heißt es auch hier: „Passt auf, was der Vater sagt.“ Baba ist so liebevoll. Er wird „Ozean der Liebe“ und „Ozean des Wissens“ genannt. Entsprechend solltet auch ihr liebevoll werden. Erfahrt Freude in all euren Gedanken, Worten und Handlungen. Der Vater macht niemanden unglücklich. Er ist gekommen, um euch glücklich zu machen. Ihr dürft niemandem Leid zufügen. Macht so etwas nicht; nicht einmal in Gedanken. Diesen Zustand werdet ihr jedoch erst am Ende erreichen. Die Sinnesorgane veranlassen euch, den einen oder anderen Fehler zu machen. Wenn ihr euch als Seelen betrachtet und eure Mitmenschen als eure Bruderseelen, dann werdet ihr niemandem Leid zufügen. Wenn ihr nicht auf den Körper schauen würdet, wie könntet ihr dann irgendjemandem Kummer bereiten? Um seelenbewusst zu werden, sind inkognito Bemühungen erforderlich und es ist die Arbeit des Intellekts. Ihr werdet jetzt Wesen mit einem göttlichen Intellekt. Als ihr einen göttlichen Intellekt hattet, habt ihr sehr viel Freude erlebt, denn ihr wart die Herren des Landes des Glücks, nicht wahr? Dies ist die Welt des Leids. Das ist so einfach. Das Land der Stille ist unser liebliches Zuhause. Von dort sind wir gekommen, um hier auf der Erde unsere Rollen zu spielen. Für lange Zeit haben wir unsere leidvollen Rollen gespielt und jetzt wollen wir ins Land des Glücks gehen. Hierfür gilt es, sich als Brüder anzusehen. Seelen können Seelen kein Leid zufügen. Betrachtet euch als Seelen, während ihr mit anderen Seelen spricht. Die Seele sitzt auf dem Thron. Brahmas Körper ist Shiv Babas Fahrzeug. Die Töchter sagen, dass sie Shiv Babas Fahrzeug schmücken und speisen und dabei denken sie nur an Shiv Baba. Er ist der Wohltätige Vater. Er sagt: „Ich erweise sogar den fünf Elementen Wohltat. Nichts bereitet in der neuen Welt jemals Schwierigkeiten. Hier gibt es manchmal Stürme, große Kälte oder etwas anderes. Dort herrscht immer Frühling und Leid wird nicht einmal erwähnt. Es ist der Himmel! Der Vater ist nun gekommen um euch zu Herren des Himmels zu machen. Gott ist der Allerhöchste Vater und der allerhöchste Lehrer. Entsprechend wird Er euch zweifellos zu den erhabensten Menschen machen. Ihr wart Gottheiten wie Lakshmi und Narayan, aber all das habt ihr vergessen. Nur der Vater erklärt euch all die Zusammenhänge. Wenn die Rishis und Munis gefragt wurden, ob sie den Schöpfer, Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung kennen, sagten sie nur "Neti, neti" (weder das eine noch das andere). Wenn auch sie nicht über dieses Wissen verfügten, wie kann es sich dann seit undenklichen Zeiten fortgesetzt haben? Der Vater sagt: Ich vermittele euch dieses Wissen nur jetzt. Wenn ihr dann frei seid, wird es nicht mehr benötigt. Das Goldene Zeitalter ist die Zeit der Befreiung. Hier herrscht zurzeit Würdelosigkeit, doch niemand erkennt, dass er sich in einem derartigen Zustand befindet. Der Vater wird als „Erlöser“, „Satguru“ und „Fährmann“ bezeichnet. Er bringt jedermanns Boot über den Ozean

des Giftes. Die neue Welt wird „Ozean der Milch“ genannt. Sie haben Vishnu in einem See aus Milch dargestellt. Das alles sind die Vorstellungen vom Anbetungsweg. Die Anbeter stauen einen großen See auf und platzieren darin eine riesige Vishnu-Statue. Der Vater erklärt: Ihr habt die Welt regiert und viele Male Sieg und Niederlage erfahren. Die sinnliche Begierde ist euer ärgster Feind. Wenn ihr ihn überwindet, werdet ihr wieder die Herrscher der Welt. Macht darum alles mit großer Freude. Ihr dürft Zuhause bei euren Familien bleiben, aber lebt so rein wie ein Lotos. Ihr verwandelt euch jetzt von Dornen in Blumen. Jetzt versteht ihr, dass diese alte Welt ein Dornendschubel ist. Die Menschen belästigen einander nur und sie schlagen sich sogar. Baba sagt zu euch, Seinen lieblichsten Kindern: Ihr seid jetzt in der Phase des Ruhestands und alle anderen auch – egal ob jung oder alt. Ihr studiert, um jenseits des Schalls zu gehen. Ihr habt den Satguru gefunden. Er wird euch definitiv jenseits des Schalls bringen. Dies ist eine Universität und Gott sagt: Ich lehre euch Raja Yoga und mache euch zu Königen der Könige. Die anbetungswürdigen Könige werden später wieder Anbeter. Kinder, bemüht euch intensiv.

Eignet euch göttliche Tugenden an. Ihr könnt essen, trinken und z.B. nach Shrinath usw. gehen. Dort bekommt man Essen, das mit Ghee zubereitet wurde. Sie haben dort große Behälter mit gereinigter Butter. Wer isst das alles? Es sind die Anbeter, die sich dort um alles kümmern. Sie haben Abbilder von Shrinath und Jagadnath aus schwarzem Stein gemacht. Im Jagadnath Tempel gibt es obszöne Abbilder der Gottheiten. Dort kochen die Priester lediglich einen großen Topf Reis. Wenn der Reis gar ist, teilt er sich automatisch in vier gleiche Teile. Sie bieten nur Bhog aus Reis an, weil alles jetzt so gewöhnlich ist. Auf dieser Seite ist jeder arm und auf der anderen Seite sind alle wohlhabend. Seht nur, wie arm viele Menschen jetzt alle sind. Sie haben nicht einmal genug zu essen und zu trinken. Im Goldenen Zeitalter habt ihr alles. Der Vater ist hier und erklärt euch Seelen die Zusammenhänge. Shiv Baba ist so lieblich. Er ist der Unkörperliche. Es ist die Seele, die geliebt wird. Wenn jemand stirbt, wird der Körper verbrannt und die Seele wird gerufen. Zur Erinnerung des Verstorbenen wird ein Licht angezündet. Sie machen das, weil sie glauben, dass die Seele sich in Dunkelheit befinde. Die Seele ist ohne Körper. Wie kann sie ohne Augen Dunkelheit erfahren? All diese Bräuche gibt es in der neuen Welt nicht, denn sie gehören zum Anbetungsweg. Der Vater erklärt so klar und das Wissen ist sehr süß. Hört mit offenen Augen zu. Zumindest schaut ihr dann den Vater an. Ihr wisst, dass Shiv Baba hier anwesend ist und deshalb solltet ihr hier mit offenen Augen sitzen, oder nicht? Solltet ihr denn nicht den Unbegrenzten Vater anschauen? Damals fielen die Töchter in Trance, während sie alle nur dasaßen und den Vater anschauten. Dann liefen sie mit geschlossenen Augen umher. Es war ein Wunder! Immer wieder erklärt der Vater: Wenn ihr miteinander sprecht, seid euch darüber im Klaren, dass ihr mit eurer Bruderseele sprecht oder ihr etwas erklärt. Wollt ihr denn nicht den Rat des Unbegrenzten Vaters annehmen? Wenn ihr in diesem letzten Leben rein werdet, werdet ihr die Herren der reinen Welt. Baba erklärt das so vielen und einige sagen sofort: „Baba, ich werde definitiv rein.“ Es ist gut, rein zu leben. Wenn eine Kumari rein ist, verneigen sich alle vor ihr. Wenn sie dann verheiratet wird, muss sie sich vor allen verneigen. Darum ist doch die Reinheit etwas Gutes, oder? Wo Reinheit ist, herrschen Frieden und Wohlstand. Alles hängt von der Reinheit ab. Ihr betet: „Oh, Läuterer komm!“ Ravan existiert nicht in der reinen Welt. Sie ist Ramas Königreich, wo alle wie Milch und Honig zusammenleben. Es ist das rechtschaffene Königreich. Wie könnte Ravan dort existieren? Hier sitzen die Leute zusammen und erzählen einander mit so viel Liebe die Geschichten aus der Ramayana usw. Das alles ist Anbetung. Früher tanzten die Töchter, während sie Visionen hatten. Das Lob für das Boot der Wahrheit lautet: „Es wird schwanken, aber niemals sinken.“ Unreinen Menschen wird nicht untersagt, zu irgendwelchen Versammlungen zu gehen, aber hierher dürfen sie nicht kommen. Es wird ihnen nicht erlaubt. Der Vater

vermittelt euch Wissen. Ihr werdet definitiv Brahmanen. Der Vater ist der Eine, der den Himmel gründet, und folglich erhalten wir von Ihm unser Erbe und werden Meister des Himmels. Warum sind wir dann immer noch in der Hölle? Jetzt begreifen wir, dass wir Anbeter waren. Nach 63 Leben als Anbeter werden wir jetzt für 21 Leben wieder anbetungswürdige Meister des Himmels. Dieses Wissen dient dazu, sich von einem gewöhnlichen Menschen in eine Gottheit wie Narayan zu verwandeln. Baba sagt: Ich mache euch zu den Königen der Könige. Unreine Könige verneigen sich vor den reinen Königen. In den Palästen der unreinen Herrscher gibt es immer einen Tempel. Meist sind es Tempel für Radhe und Krishna, Lakshmi und Narayan oder Rama und Sita. Heutzutage errichten die Gläubigen sogar Tempel für Ganesh oder Hanuman usw. Auf dem Anbetungsweg gibt es sehr viel blindes Vertrauen. Nun begreift ihr, dass ihr tatsächlich ein Königreich regiert habt und dass ihr danach auf dem Weg der Laster gefallen seid. Jetzt erklärt euch der Vater, dass dies euer letztes Leben ist. Lieblichste Kinder, am Anfang des Kreislaufs habt ihr im Himmel gelebt. Dann seid ihr allmählich die Leiter hinabgestiegen und seid nun am Boden angelangt. Jetzt sagt ihr: „Wir waren erhaben und der Vater macht uns jetzt wieder erhaben.“ Alle 5000 Jahre werden wir studieren. Dies nennt man „Wiederholung der Weltgeschichte und Geographie“. Baba sagt: Kinder, Ich verwandle euch in Meister der Welt. Euer Königreich wird sich über die gesamte Erde erstrecken. In einem Lied heißt es: „Baba, Du gibst uns ein Königreich, das uns niemand entreißen kann.“ Heute gibt es so viele Teilungen usw. und die Menschen kämpfen um Wasser und Land. Die Regierungen kümmern sich nur um das eigene Volk. Täten sie das nicht, würde die Jugend rebellieren und mit Steinen werfen. Die Menschen glauben, dass die Jugend stark sei und Bharat beschützen werde. Darum stellen sie jetzt ihre Kraft zur Schau! Seht euch den Zustand der Welt an! Es ist Ravans Königreich. Der Vater erklärt: Dies ist die Gesellschaft des Bösen. Ihr werdet bald zur Gemeinschaft der Gottheiten gehören. Wie könnte es einen Krieg zwischen Gottlosen und Gottheiten geben? Ihr werdet doppelt gewaltlos. Man sagt: „Die Gewaltlosigkeit ist das höchste Dharma der Gottheiten.“ Baba hat erklärt, jemandem mit Worten Leid zuzufügen, ist auch Gewalt. Ihr werdet Gottheiten und so gilt es, in jeder Hinsicht königlich zu sein.

Euer Essen und Trinken sollten weder zu reichhaltig, noch zu einfach sein. Es sollte angemessen sein. Könige sprechen nur wenig und die Bürger empfinden so viel Liebe für sie. Schaut nur, was hier geschieht! Es gibt so viel Aufruhr. Wenn die Umstände so sind, dann komme Ich und mache die Welt friedlich. Die Regierung wünscht sich, dass sich alle vereinen. Alle sind Brüder und dies ist ein Spiel. Kinder, der Vater sagt zu euch: Ihr braucht euch um nichts zu sorgen. Mangel an Getreide verursacht eine Menge Schwierigkeiten. In der neuen Welt wird es so viel Getreide geben, dass ihr kostenlos so viel erhalten könnt, wie ihr möchtet. Ihr gründet nun dieses Königreich der Gottheiten. Wir werden jetzt so gesund, dass wir niemals krank werden. Das ist eine Garantie. Ebenso entwickeln wir auch unseren Charakter, der dem der Gottheiten entspricht. Den Ministern könnt ihr, entsprechend ihres Fachbereiches, das Wissen erklären. Es benötigt allerdings viel Fingerspitzengefühl. Sie können alles gut beurteilen, doch wenn ihr ihnen sagt, dass sie doch auch kommen sollten, um zu verstehen, dann sagen sie, dass sie keine Zeit hätten. Sagt ihnen: „Wenn ihr wichtigen Personen ein wenig Reklame für uns macht, wird es sich auf die Armen positiv auswirken.“ Der Vater erklärt: Der Tod schwebt über jedermanns Haupt. Während ihr "heute (aaj) oder morgen (kal)", sagt, wird der Tod (Kaal) euch ereilen. Ihr seid wie Kumbhakarna, der schlafende Riese. Das Erklären gefällt den Kindern sehr gut. Shiv Baba hat diese Bilder anfertigen lassen. Dada besaß nicht dieses Wissen. Von eurem leiblichen Vater und auch vom Parlokik Vater bekommt ihr eine Erbschaft. Von Brahma, dem alokik Vater, erhaltet ihr nichts. Brahma ist lediglich der Vermittler und von ihm erhaltet ihr keine Erbschaft. Ihr müsst euch nicht an Prajapita Brahma erinnern. Brahma sagt: „Von mir werdet ihr nichts bekommen. Ich bin auch

ein Student. Es gibt die begrenzte Erbschaft, aber die unbegrenzte Erbschaft erhaltet ihr vom Unbegrenzten Vater. Welches Erbe könnte Prajapita Brahma euch geben? Shiv Baba sagt: Erinnert euch ständig an Mich allein. Brahma ist der Wagen. Ihr dürft euch nicht an den Wagen erinnern. Gott wird „der Allerhöchste“ genannt. Er ist jetzt hier und unterrichtet euch. Es ist die Seele, die alles macht. Sie legt einen Körper ab und nimmt sich einen anderen. Dafür steht das Beispiel der Schlange. Ihr seid wie summende Falter. Ihr summt das Wissen. Wenn ihr es weitervermittelt, könnt ihr jeden zum Meister der Welt machen. Warum solltet ihr euch nicht an den Vater erinnern, der euch zu Meistern der Welt macht? Er ist jetzt hier. Warum beansprucht ihr dann nicht euer Erbe von Ihm? Warum sagt ihr, ihr hättet keine Zeit? Gute Kinder können innerhalb einer Sekunde alles verstehen. Baba hat euch erklärt, dass die Menschen Lakshmi anbeten. Was erhaltet ihr von Lakshmi und was erhaltet ihr von Amba? Lakshmi ist eine Gottheit im Himmel. Die Anbeter bitten sie lediglich um Geld. Amba hingegen verwandelt euch in Herren der Welt. Sie erfüllt eure sämtlichen Wünsche. Durch Shrimat werden alle eure Wünsche erfüllt. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Damit ihr keine Fehler mehr durch die Sinnesorgane begeht, festigt das Bewusstsein, Seelen zu sein. Schaut nicht auf den Körper. Achtet darauf, was der Vater sagt.

2. Ihr seid jetzt im Ruhestand. Strebt deshalb danach, jenseits des Schalls zu gehen. Werdet unbedingt rein. Denkt daran, dass das Boot der Wahrheit schwanken mag, doch niemals untergeht. Fürchtet euch darum nicht vor Hindernissen.

Segen: Mögt ihr die Materie und Maya besiegen und dann mit diesem Wissen des Dramas eure Stufe unerschütterlich machen. Geratet nicht in die geringsten Turbulenzen, egal, welche Tests durch die Materie oder Maya aufkommen. Ihr werdet bei einem aufkommenden Problem nicht erfolgreich sein, wenn ihr Fragen habt wie „Was ist das?“ oder „Warum ist das geschehen?“ Egal, was geschieht, lasst den Klang aufkommen: „Wah, liebliches Drama, Wah!“ Lasst deshalb keine Fragen aufkommen, wie „Oh! Was ist geschehen?“ Haltet eure Stufe derart, dass es keine wechselhaften Gedanken gibt. Lasst eure Stufe immer gefestigt und unerschütterlich sein und ihr werdet den Segen erhalten, ein Eroberer der Materie und ein Besieger Mayas zu sein.

Slogan: . Die erhabenste Aufgabe ist, gute Neuigkeiten weiterzugeben und Glück zu verbreiten.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Habt nun das tiefe Anliegen, vollständig und karmateet zu werden.

Eine besondere Bemühung der Maharathis ist, dies zu üben: seid in einem Augenblick ein Karma Yogi und geht dann als nächstes in eure Karmateet-Stufe. Lasst in der alten Welt und in eurem letzten alten Körper keine Krankheit zu, die irgendwelche Turbulenzen in eure erhabene Stufe bringt. Habt nur Gedanken über euer ursprüngliches Selbst, Gedanken über dieses Wissen und reine und positive Gedanken für andere. Nur dann wird man über euch sagen, dass ihr in der Karmateet-Stufe seid.